Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 35

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Gine Bersammlung des kantonalen Gewerbevereins Enzern beschloß, dahin zu wirken, daß die Lehrlingsprüfungen staatlich gesregelt und obligatorisch

erklärt werden. Sodann wurde ein Antrag angenommen, der darauf abzielt, mit der Naturalverpslegung den Arbeitsnachweis zu verbinden.

Verschiedenes.

Generaldirektion der Bundesbahnen. Die in Zürich auf der Meise abgehaltene Versammlung von der Gestellschaft ehemaliger Polytechniker, dem schweizerischen Ingenieurs und Architektenverein, dem Verein schweizer. Maschinenindustrieller einberusen, von den hervorragendsten Technikern und Fachleuten zahlreich besucht, hat einstimmig solgende Resolution angenommen:

1. In Anbetracht der hervorragenden Bedeutung des Maschinen = Werkstättendienstes wird die Schaffung eines besonderen Departements bei der Generaldirektion unter Leitung eines Maschineningenieurs für nötig ersachtet.

2. Es wird eine Kommission von sieben Mitgliedern ernannt, mit dem Auftrag, diesen Beschluß vor dem

bennächst ersolgenden Zusammentritt des Verwaltungsrates der Bundesbahnen sowohl dem Vorsteher des Eisenbahndepartements, Bundesrat Zemp, als auch dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Ständerat von Arx, persönlich zu übermitteln und hiebei die Ansichten der Versammlung mündlich zu vertreten.

3. In diese Kommission werden gewählt die Herren: A. Geiser, Stadtbaumeister, Direktor D. Sand, Oberst P. E. Huber, Direktor H. Dietler, H. Sulzer-Steiner, Koman Abt, Direktor Hall.

4. Von diesem Beschluß ist gleichzeitig den sämtlichen Bundesräten und den Verwaltungsräten der Bundessbahnen Kenntnis zu geben. Mit der Aussührung wird das Tagesbureau betraut.

In dem einleitenden Referate und besonders in zahlreichen aus den Kreisen der Anwesenden gefallenen Boten, so namentlich jenen der Herren Sand, Oberst Huber, Hall, Pestalozzi, Dietler, U. R. Zschotke, E. Blum, Regierungsrat Bleuler-Hüni gelangte übereinstimmend die seste Erwartung zum Ausdruck, daß der Bundesrat sich dem einmütigen Verlangen aller in den Verhältnissen kompetenten Fachkreisen nicht werde entziehen wollen, sondern demselben zum Vesten der Bundesbahnen Geshör schenken werde.

Basler Gewerbeausstellung 1901. Auf der Basler Schützenmatte erheben sich bereits die Gebäude der Gewerbeausstellung 1901 und man bekommt bei einer Betrachtung der übersichtlichen und geräumigen Anlage dieser Bauten, die auch als Gerippe schon architektonisch